

1 035 490, Staats-Oblig. für den Zuschuss der Staatskasse an den Grund-F. 2 458 333, f. Amortis. eingekaufte Hypoth.-Bankoblig. 388 792, Interims-Kto eingel. Zs.-Cpns. 77 722, Bankgebäude 132 000, Inventar 7937, Kto pro Diverse 22 869, eingekaufte Pfandobjekte 216 922, Rabatt-Kto für Hypoth.-Oblig. 7 096 488. — Passiva: Grund-F. 23 000 000, R.-F. 1 000 000, Delkr.-F. 187 484, Überschuss-Kto 592 826, Oblig. 183 329 840, gezog., z. Zahlg. noch nicht vorgekommene Hypoth.-Oblig. 100 120, Verfallene z. Zahlg. noch nicht präsent. Zs.-Cpns. 3 398 745, Kto pro Diverse 104, Kto eingelaufener Rimessen z. Zahlg. Pfandanleiheterminen 27 790, Kto der Staatskasse 582 733. Sa. Kr. 212 219 644.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Kredit: Zs. von Pfanddebit. 6 918 935, do. auf Einlagen bei in- u. ausländ. Banken 540 387, Zs. der Staats-Oblig. für den Zuschuss der Staatskasse an den Grund-F. 50 000, verfall. Zs. eingekaufter Oblig. 13 360, Rabatt ausbez. Pfandoblig. 285 934. — Debet: Zs. auf Hypoth.-Bankoblig. u. and. Zs. 6 945 526, Verwalt.-Ausgaben 170 781, Ausg. für das Bankgebäude 3511, Agio 4217, Kosten der Ausfertigung der Oblig. von 1909 25 186, Verlust beim Verkaufe eingekaufter Pfandobjekte 862, Abschreib. auf Inventar 882 do. der Rabatt-Kti für Hypoth.-Oblig. 208 362, Überschuss 449 290. Sa. Kr. 7 808 616.

Kaiserreich Österreich.

(Im Reichsrate vertretene Königreiche und Länder.)

Staatsschuld am 31.12. 1909.

I. Allg. Staatsschuld: Konsolidierte Staatsschuld: a) ohne Rückzahlung K 5 025 114 481, b) gegen Rückzahlung K 167 098 580, zus. K 5 192 213 061, schwebende Schuld K 980 031. Entschädigungsrenten K 23 750 365, Kapital der Bayer. Renten K 3 500 000. Sa. K 5 220 443 457.

II. Schulden der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder: Konsolidierte Staatsschuld: a) ohne Rückzahlung K 2 841 390 052, b) gegen Rückzahlung K 2 372 769 971, zus. K 5 214 160 023. schwebende Staatsschuld: Kaut. u. Depos. K 3 172 222, Partial-Hypoth. Anweisungen K 87 324 800, Österr. Staatsschatzscheine 220 000 000. Sa. K 5 524 657 045.

Abrechnung (Schlussrechnung) der Gesamt-Monarchie:

	1902	1903	1904	1905	1906
Ordentl. gemeins. Ausg. K	333 511 673	335 850 120	347 187 416	355 203 010	339 605 574
Ausserord. Ausgaben „	53 596 462	60 049 055	60 854 454	82 867 325	79 989 083
Zusammen „	387 108 135	395 899 175	408 041 870	438 070 335	419 594 656
Ab: Netto-Zolleinnahm. „	122 294 773	129 682 125	141 184 707	148 630 360	154 577 783
Rein-Ausgaben „	264 813 362	266 217 050	266 857 163	289 439 975	265 016 873
Einnahmen:					
Praecipuen Ungarns „	5 296 267	5 324 341	5 337 143	5 788 799	5 300 337
Matrikularbeiträge „	259 517 095	260 892 709	261 520 020	283 651 176	259 716 536

Abrechnung (Rechnungsabschluss) der im Reichsrate vertretenen Königreiche u. Länder:

	1903	1904	1905	1906	1907
Einnahmen K	1 757 792 081	1 797 794 264	1 882 000 718	2 008 494 779	2 253 052 144
Ausgaben „	1 759 686 241	1 794 673 041	1 829 864 478	1 862 292 393	2 209 092 911

Budget (Voranschlag) der Gesamt-Monarchie für 1909:

Ordentliche Ausgaben „	K 401 067 665	Einnahmen d. div. Verw.-Zweige K	11 375 184
Ausserordentl. „	17 147 617	Zolleinnahmen „	151 338 529
Gesamt- „	418 215 282		

Budget (Voranschlag) der im Reichsrate vertretenen Königreiche u. Länder:

Gesamteinnahmen 1906 K	1 815 295 170,	Ausgaben K	1 814 898 285,	Überschuss K	396 885
„ 1907 „	2 077 752 348,	„ „	2 076 861 441,	„ „	890 907
„ 1908 „	2 149 022 233,	„ „	2 148 913 254,	„ „	108 979
„ 1909 „	2 404 647 482,	„ „	2 406 554 543,	Defizit K	1 907 061
„ 1910 „	2 649 456 741,	„ „	2 691 499 477,	„ „	42 042 736

Die Schulden der Österreich-Ungarischen Monarchie zerfallen in 1) Allgemeine Staatsschuld, zu deren Verzins. und Tilg. Ungarn einen Beitrag leistet (die $4\frac{1}{5}\%$ Silber- und Papierrenten die 4% konvertierte einheitliche Rente, die Lospapieren von 1860 u. 1864 u. das Darlehen von der k. k. privil. allg. österr. Bodenkreditanstalt). 2) Schulden der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder und 3) Ungarische Staatsschuld, für welche nur Ungarn haftet. Nach dem im Dezember 1867 mit dem Königreich Ungarn vollzogenen Ausgleich hat letzteres die Verpflichtung übernommen, zur Deckung der Zinsen für die bei der Trennung der beiden Reichshälften vorhandene allgemeine Staatsschuld einen dauernden, einer Änderung nicht unterliegenden Jahresbetrag von fl. 29 188 000 (darunter fl. 11 776 000 in klingender Münze) zu leisten. Die verschiedenen Schuldtitel wurden, soweit es anging, in eine einheitliche Rentenschuld umgewandelt, für die ihrer Natur nach (wie Lospapiere) zur Umwandlung in die einheitliche Rentenschuld nicht geeigneten Schuldtitel können nach Massgabe der jeweiligen gesetzl. Ermächtigung die zu den Kapitalrückzahlungen erforderlichen Gelder jährlich durch Begebung von Titres der Rentenschuld aufgebracht werden. Die aus dieser Geldbeschaffung sich ergebende Mehrbelastung wurde von Österreich übernommen, wogegen Ungarn an Österreich einen fixen jährl. Beitrag von fl. ö. W. 1 000 000 und fl. 150 000 in klingender Münze zu zahlen hat; die fl. 150 000 in klingender Münze sind indes